

Druckerei Weidmann nimmt UV-Inkjetdruckmaschine von Komori in Betrieb

Schon immer Avantgarde



Wenn drei aus Überzeugung an einem Strang ziehen, kann es nur gut werden: Dirk Teuber, Geschäftsführer der Hubertus Wesseler GmbH, Alexander Bütow, Geschäftsführer der Druckerei Weidmann, und Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe-Leasing GmbH neben der neuen Impremia IS 29.

»Wir müssen flexibler auf den Kundenbedarf reagieren und bereit sein für neue Strategien in Sachen Kommunikation und Werbung«, sagt Alexander Bütow, Geschäftsführer der Hamburger Druckerei Weidmann GmbH & Co. KG. Er ist überzeugt: »Durch die Digitalisierung steht ein radikaler Umbruch bevor.« Um dafür gerüstet zu sein, investierte das Unternehmen jetzt in eine Impremia-IS 29-Digitaldruckma-

schine von Komori. Und setzt damit eine Tradition des Hauses fort: »Schon immer Avantgarde« verkündet die Webseite von Weidmann, schließlich ist es die zweite Impremia IS 29 überhaupt in Deutschland. Die kontinuierliche Erweiterung der technischen Möglichkeiten gehört seit der Gründung der Druckerei durch Kurt Weidmann im Jahre 1954 sozusagen zur DNA des Unternehmens. Am Beginn dieser Investitionsent-

scheidung stand im Jahr 2016 der geplante Ersatz einer 3B-Hybrid-Offsetdruckmaschine mit fünf Farben plus Lack – nicht ganz zufällig im drupa-Jahr. Auf der Messe sah sich das Weidmann-Team nach neuen Technologien um. Dabei war ihm eines klar: Einfach eine neue 3B-Offsetmaschine kaufen würde den Anforderungen nicht gerecht: »Wir wollten dem Preisdruck entfliehen und suchten eine Möglichkeit, uns von

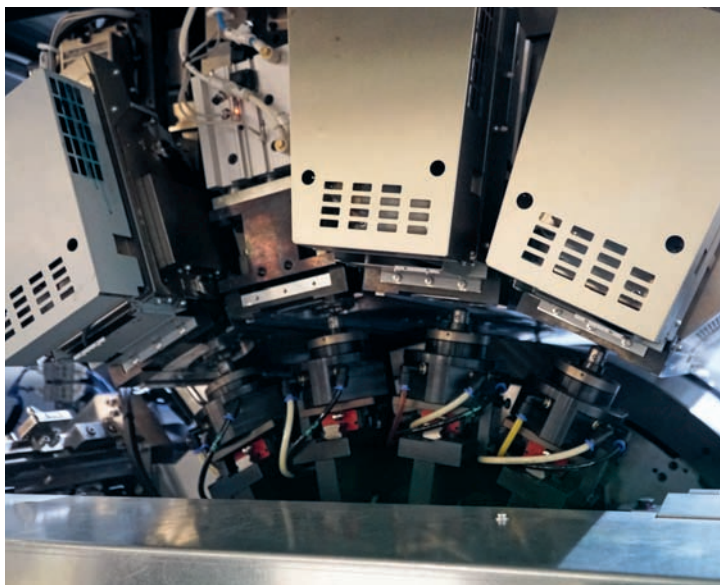
unseren Wettbewerbern abzuheben«, so Bütow, der zusätzlich auch an eine Verschlan-
kung der internen Prozesse dachte: »Keine Plattenfertigung, keine Makulatur, niedriger Ressourcenverbrauch – uns war klar, dass wir all dies nur mit einer Digitaldruckmaschine realisieren konnten.«

Integrierte Bogenwendung

Die Zeit war reif: Auf der drupa 2016 präsentierten mehrere große Anbieter ausgereifte digitale Produktionsdruckmaschinen in Formaten jenseits von A3+, darunter auch Komori mit der Impremia IS 29. Es handelt sich um ein Vierfarb-Bogen-drucksystem mit UV-Inkjet-Technologie und einem maximalen Bogenformat von 585 x 750 mm (29 Zoll). Als Besonderheit verfügt die Impremia über eine integrierte Bogenwendung, und dies war einer der ausschlaggebenden Faktoren für die Kaufentscheidung.

Ein anderer war die Materialvielfalt: »Wir können auf der Maschine Bedruckstoffe von 0,06 bis 0,6 mm verarbeiten und damit unser gesamtes Auftragspektrum von Akzidenzen aller Art bis hin zu Faltschachteln abdecken. Alle Materialien, auch Spezialpapiere, können ohne Vorbehandlung verarbeitet werden.«

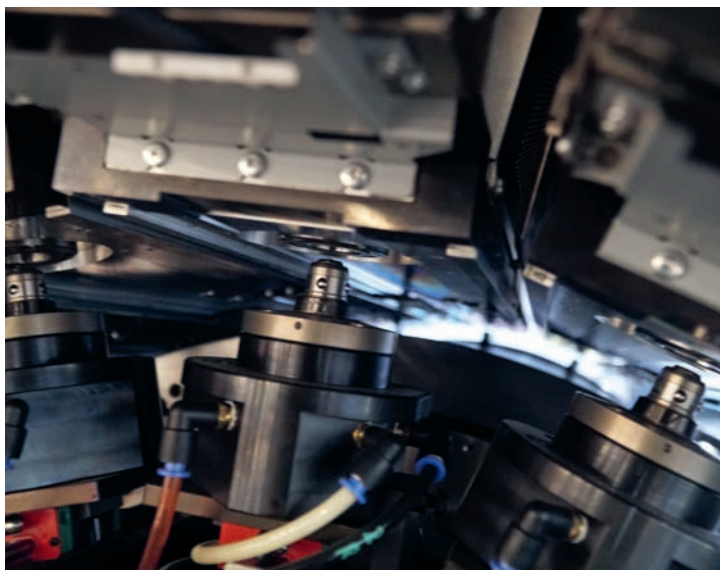
Die LED-UV-Trocknung wiederum ist nicht nur energiesparend, sondern erlaubt auch den sofortigen Schön- und Widerdruck ohne Zwischentrocknung sowie die sofortige Weiterverarbeitung der Drucke und sorgt



Blick ins Druckwerk der Impremia IS29. Hier ist noch Platz für eine optionale Lackstation.

so für schnelle Lieferzeiten. Die Impremia mit ihrer Stundenleistung von 3.000 Bogen (einseitig) bzw. 1.500 Bogen (beidseitig) passt zudem perfekt zum Aufla-

genmix im Hause Weidmann: »Die große Mehrheit aller Aufträge haben ein Auftragsvolumen im vierstelligen Bereich«, so Bütow, »und viele davon



Die Führungszapfen sorgen dafür, dass die Inkjetdruckköpfe etwa nach Reinigungs- und Wartungsarbeiten wieder präzise in Position kommen.



Die Impremia IS 29 vereint modernste Digitaldrucktechnologie mit bewährten Lösungen aus dem Offsetdruck. Dazu gehört neben dem Bogenhandling auch der Leuchttisch zur Druckbogenkontrolle.

wiederum eher im unteren Bereich. Dafür ist die Impremia perfekt geeignet.« Von Auflage 1 bis zu mehreren tausend Exemplaren umfassen die Aufträge, die bei Weidmann über das Digitaldrucksystem laufen. Gedruckt wird alles, was vom Format her passt.

Test in Utrecht

Von der drupa 2016 dauerte es allerdings noch bis Januar 2019, um die Impremia IS 29 bei Weidmann in Aktion zu sehen. Vor der endgültigen Investitionsentscheidung standen ausgiebige Tests an einer Vorführmaschine im Komori Graphic Center in Utrecht sowie Überlegungen, welche Finanzierungsmöglichkeit am besten geeignet wäre. Komoris Ver-

triebspartner in Deutschland, die Hubertus Wesseler GmbH & Co. KG in Osnabrück, betreute Weidmann in dieser Zeit und brachte die Elbe-Leasing

GmbH aus Dresden ins Gespräch, die sich auf maßgeschneiderte, hersteller- und bankenunabhängige Finanzierungslösungen für den Mittelstand – und hier besonders auch in der Druckindustrie – spezialisiert hat.

Alexander Bütow erklärt, warum er dem Mietkaufmodell von Elbe-Leasing den Vorzug gegeben hat: »Banken wissen neue Technologien häufig nicht einzuschätzen. Vermeintliche Risiken sichern sie über hohe Zinsen ab. Hier fahren wir mit der Finanzierung per Mietkauf deutlich günstiger.« Installiert wurde die Impremia schließlich im Dezember 2018 durch Techniker von Wesseler, die auch die Schulung der Bediener übernahmen.

Druckerei Weidmann

Tel. 040 / 51 49 79-0

Elbe-Leasing

www.elbe-leasing.de

Hubertus Wesseler

www.wesseler.com



Ihren aktuellen Standort in Hamburg bezog die Druckerei Weidmann in den frühen 1960er-Jahren. Er wurde schrittweise erweitert.